

Plastik

Wieso zerstören wir die Natur?!

Hilf auch du mit für eine Gesundere Welt!

Was ist eigentlich das Problem am Plastik?

Plastik kann nicht zersetzt werden, darum wird er in reicheren Ländern wie z.B. in der Schweiz eingeschmolzen und wiederverwertet. Grösstenteils liegt das Problem nicht bei uns, sondern in ärmeren Ländern. Dort haben sie nicht die nötigen Anlagen zur Wiederverwertung und genau so auch nicht die richtigen Recycling Vorkehrungen. Viele Menschen haben nicht das nötige Geld zum Recycling oder sind zu faul, um das Umweltschädliche Produkt richtig zu entsorgen. Wenn der Plastik im Meer landet, zerreibt Salzwasser das Plastik in Mikroplastik und gelangt so in die Mägen von Seevögeln und Meeresbewohner, dadurch sterben viele Tierarten. Auch durch das verfangen in herumtreibenden Netzen werden Tiere unabsichtlich eingefangen und können sich nicht mehr bewegen, was schlussendlich zum sicheren Tod führt.



Wie zeichnet sich diese Verschmutzung ab?

Man kann sie eigentlich gar nicht übersehen, am Strand im Wald auf dem Weg zur Schule, egal wo fast schon überall liegt Plastik, ob angeschwemmt oder von unachtsamen Menschen hingeworfen. Trotzdem hat es eine Auswirkung auf die Natur und auf uns!

Wie gelangt der Müll in die Natur?

Ein grosser Teil des Plastiks stammt von Grossen Fischerbooten, dessen Müll heruntergeweht worden ist. Oder von Mülldeponien nahe beim Meer. Viel Plastik gelangt eben durch falsche Entsorgung in die Natur.

Inwiefern sind wir auch betroffen?

Wenn wir mit Mikroplastik verseuchten Fisch essen, würden wir danach gesundheitliche Schäden haben, wie z.B. Allergien, Fettleibigkeit, Unfruchtbarkeit, Krebs und Herzkrankheiten.

Wir vergiften uns selber!!



Welche Folgen wird die Plastikverschmutzung haben?

Immer mehr Plastik würde im Meer enden und das Leben im Meer würde grösstenteils aussterben, bevor das passiert, würde ein grosser Teil der Menschheit, durch vergifteten Fisch an Unfruchtbarkeit und Krebs erkranken.

Wie kannst auch du in einfachen schritten Plastik reduzieren

- Naturprodukte statt Kunstfasern
- Bei Kosmetik auf Inhaltsstoffe achten
- Mit einer eigenen Tasche oder Rucksack einkaufen gehen
- Zeit nehmen statt To-Go
- Weniger im Internet bestellen

PLASTIKATLAS

Daten und Fakten über eine Welt voller Kunststoff

2019



